

Sehr geehrte Frau Lühring,

Zu Ihren Fragen kann ich Ihnen folgende Informationen geben:

Der aktuelle Wildtierbericht 2021 belegt eine exponentielle Zunahme der Waschbärpopulation in Baden-Württemberg. Insbesondere in Siedlungsräumen Baden-Württembergs verursacht der Waschbär zunehmende Konflikte mit der Bevölkerung und trägt in den letzten Jahren erheblich und in hohem Maße zur Verschärfung von Mensch-Wildtier- Konflikten bei.

Das Pilotprojekt soll die auftretenden Konflikte mit Waschbären dokumentieren und Wege zur Konfliktlösung finden und beschreiben. Das Projekt soll in zwei Teilprojekten weiterbearbeitet werden.

Das erste Projekt beschäftigt sich mit dem innerstädtischen Waschbärmanagement und der Zusammenarbeit von Stadtjägern und Wildtierbeauftragten. Im Ergebnis soll ein landesweit übertragbares Konzept zum Umgang mit dem Waschbär in urbanen Räumen erarbeitet und die Maßnahmen praktisch erprobt werden. Wildtierbeauftragte (WTB) besitzen hauptsächlich koordinative Aufgaben im Wildtiermanagement und arbeiten intensiv mit Stadtjägerinnen und Stadtjäger zusammen – diese sind der operative Part, welcher Beratung, Prävention und jagdliche Mittel gegen Waschbären einsetzen können. Im Zusammenspiel zwischen Stadt, Stadtjäger und WTB sollen Wege für ein zukunftsweisendes urbanes Wildtiermanagement praktisch angewandt und herausgearbeitet werden. Die Erkenntnisse aus dem Projekt sollen als Blaupause für weitere Kommunen in Baden-Württemberg zum Umgang mit Waschbären dienen. Des Weiteren können die Erkenntnisse als Grundlage für ein Wildtiermanagement für weitere urbanen Wildtierarten angewandt werden.

In einem zweiten Projekt soll mit Unterstützung des UM der Einfluss des Waschbären auf die Amphibien, v.a. Gelbauchunke, untersucht werden und Managementmaßnahmen entwickelt und erprobt werden.

Im Mai hat eine Auftaktbesprechung zum Pilotprojekt mit Experten aus den Landkreisen Göppingen und Rems-Murr stattgefunden. Tierschutzorganisation sind bisher nicht Mitglieder in den Arbeitsgruppen. Vertreten sind neben den Naturschutzverbänden das MLR, das UM, Vertreter der Jagenden und der Stadtjäger*innen, die unteren Jagdbehörden mit den Wildtierbeauftragten und der Landkreis

Der Waschbär wird seit 2016 auf der Unionsliste der invasiven gebietsfremden Arten der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 geführt. Informationen zum Umgang mit Waschbären liefert neben dem Wildtierbericht auch das Management- und Maßnahmenblatt des Bundesamtes für Naturschutz (<https://neobiota.bfn.de/unionsliste/art-19-management.html>).

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Ziegler

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Referat 56